

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 81 (2019)
Heft: 11

Rubrik: Sicherheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Gurt zum Start

Die Häufung der tödlichen Unfälle in der Landwirtschaft hat den Sicherheitsgurt auf landwirtschaftlichen Fahrzeugen wieder in den Fokus gerückt. **Obligatorisch mit Sicherheitsgurten ausgerüstet sein müssen diese Fahrzeuge jedoch erst seit 2018, ältere können aber nachgerüstet werden.**

Roman Engeler



Gurten mit ALR-Retraktoren sichern die Person in einer fixen Position. Bilder: BUL

2018 haben sich in der Landwirtschaft 46 tödliche Unfälle ereignet. Ein viel zu hoher Wert, nachdem in den Jahren zuvor sich diese Zahl laufend reduziert hat. 24 dieser Unfälle passierten im vergangenen Jahr direkt in Zusammenhang mit Motorfahrzeugen, 16 davon waren auf Fahrzeugstürze zurückzuführen. Aufgrund dieser tragischen Anhäufung von Unfällen hat der Schweizer Bauernverband eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus betroffenen Fachorganisationen eingesetzt. Diese Arbeitsgruppe, zu der auch der SVLT gehört, hat das Ziel, Massnahmenvorschläge auszuarbeiten, die in eine Reduktion solcher Unfälle münden sollten.

Gefahr lauert überall

Landwirtschaftliche Fahrzeuge, darunter insbesondere Traktoren, können beinahe überall kippen. Mit angelegtem Sicherheitsgurt hat ein Fahrer aber Gewähr, dass er bei einem Sturz auf dem Fahrersitz im Schutzbereich verbleibt und so gute Überlebenschancen hat. Sicherheitsgurten sind auf landwirtschaftlichen Fahrzeugen aber erst seit dem 1. Januar 2018 obligatorisch – bei älteren Fahrzeugen fehlen sie daher oft.

Sind aber Sicherheitsgurten vorhanden, so müssen sie gemäss Strassenverkehrsgesetz auf öffentlicher Verkehrsfläche auch getragen werden. Ausnahmen gibt es gemäss Artikel 3a der Verordnung über die Strassenverkehrsregeln (VRV) nur bei Fahrten auf Feld- und Waldwegen, bei einer Fahrgeschwindigkeit von unter 25 km/h oder beim Rangieren. Weiter müssen auf Betrieben mit familienfremden Beschäftigten alle Traktoren und Transporter aufgrund des Unfallversicherungsgesetzes mit Fahrerschutz und Sicherheitsgurten ausgerüstet sein. Abseits öffentlicher Strasse können die Arbeitgeber für ihre Angestellten die Gurttraggpflicht regeln.

Nachrüsten möglich

Wer mit einem landwirtschaftlichen Fahrzeug auf der Strasse und im Gelände si-

cher unterwegs sein will, rüstet in eigenem Interesse seinen Traktor, Transporter oder Zweiachsmäher mit Fahrerschutz und Sicherheitsgurt aus. Auch für ältere Fahrzeuge ist eine Nachrüstung von Sicherheitsgurten möglich. Dabei ist aber der Zustand des vorhandenen Fahrersitzes kritisch zu beurteilen. Neue Fahrersitze sehen nicht nur besser aus, sondern sind durch ihre schlag- und schwingungsdämpfenden Eigenschaften auch echte Gesundheitssitze und schonen die Bandscheiben, beugen damit Rückenschmerzen vor und sind mit entsprechenden Sicherheitsgurten oder den Montagepunkte für diese ausgestattet. Wird ein Fahrzeug mit einem Sicherheitsgurt nachgerüstet, muss das für den Betrieb passende Gurtsystem gefunden werden. Auf dem Markt sind gemäss BUL drei verschiedene Systeme erhältlich.

ALR-Retraktoren-Sicherheitsgurt

ALR-Retraktoren sind Aufrollautomaten, die sofort nach dem Anlegen des Gurtes blockieren und winkelunabhängig eingebaut werden können. Beim Fixiervorgang wird der Gurt einmal komplett ausgezogen und anschliessend bei der gewünschten Länge fixiert. Diese Position bietet optimalen Schutz und kann erst wieder gelöst werden, wenn das Gurtband komplett eingerollt wird. Dadurch kann es folgendes Problem geben: Dreht sich der Fahrer zum Beispiel beim Rückwärts-Manövrieren auf dem Sitz nach hinten, kann es vorkommen, dass die Gurtlänge nicht ausreicht und ein Abdrehen verhindert wird. Diese Variante bildet die optimale Lösung, wenn es um eine flexible und zuverlässige Sicherung von Personen abseits des Strassenverkehrs geht.

ELR-Retraktoren-Sicherheitsgurt

ELR-Retraktoren bieten eine erprobte, hoch technologische Symbiose aus Sicherheit und Komfort. Es handelt sich dabei um Aufrollautomaten, die zwei unterschiedliche, im Gefahrenfall voneinander unabhängige blockierende Mechanismen enthalten. Sie blockieren im Falle einer Fahrzeugverzögerung, die eine Gurtauszugsbeschleunigung zur Folge hat und/oder dank eines Winkelsensors beim Kippen des Fahrzeuges. Aufgrund des Winkelsensors muss der Aufroller im vorgeschriebenen Winkel eingebaut werden. Die ELR-Retraktoren bieten so einen sicheren Überrollschutz. Dabei muss jedoch beachtet werden, dass durch den Winkelsensor das Angurten im Gelände verhindert werden könnte.

Statischer Sicherheitsgurt

Der statische Sicherheitsgurt ist das einfachste Rückhaltesystem. Die nötige Gurtlänge wird beim Anschnallen manuell auf den Träger eingestellt. Wird ein Fahrzeug von verschiedenen Personen bedient, muss die Länge immer wieder neu eingestellt werden. Dies kann ein paar Sekunden in Anspruch nehmen. Dadurch wird dieses Gurtsystem in der Landwirtschaft nicht als praxisnah angesehen.

Anschlagpunkt

Der beste Sicherheitsgurt nützt nichts, wenn das Gurtsystem nicht richtig befestigt wurde. Der Sitz muss die nötigen Bohrungen aufweisen und auf einer Unterlage montiert sein, die die entstehenden Kräfte bei einem Unfall aufnehmen kann. Bei neueren Sitzen sind die Bohrungen für das Anbringen der Gurten bereits vorhanden. Wenn der Sitz auf einer geeigneten Unterlage montiert ist, kann der Sicherheitsgurt an diesen Sitzen auch vom Landwirt selbst montiert werden. Bei Transportern oder Staplern kann es sein, dass die Unterlage die nötige Festigkeit nicht aufweist und durch eine Fachperson montiert werden muss. ■



Dieses Traktorfahrtraining wird vom
Schweizerischen Verkehrssicherheitsrat VSR
empfohlen und vom
Fonds für Verkehrssicherheit FVS unterstützt.

 **BUL
SPAA
SPIA**

 **PROFIS** 

fahren besser

Theorie ist das eine, Praxis das andere. Fahrerinnen und Fahrer landwirtschaftlicher Fahrzeuge befassen sich in diesem 1-tägigen Kurs mit beidem. Und sie loten Grenzen aus – eigene genauso wie jene von Strassenverhältnissen und Gefährt ...

Kursorte:
Sennwald SG | 20.–27. November 2019
Roggwil BE | 11.–25. Januar 2020

Kosten:
ohne CZV CHF 195.–
mit CZV CHF 350.–

agriTOP
CZV- und agriTOP-anerkannte Weiterbildung

Weitere Infos und Platz sichern:
Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL)
Picardiestrasse 3 | 5040 Schöftland
+41 62 739 50 40 | bul@bul.ch
www.bul.ch